



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Manfred Ritzek und Jutta Scheicht (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Innenminister

Landesweite LKW-Kontrollen im September 2003

Gesamtzahl der geprüften Fahrzeuge 1251, Beanstandungen an ca. 300 Fahrzeugen / Fahrern

1. Wie teilen sich die Beanstandungen auf in

- zu hohem Promille-Gehalt?
- zu schnelles Fahren?
- technische Mängel?
- Fahrzeitüberschreitungen?
- Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Fahrtpausen?

Antwort:

Die Beanstandungen teilen sich wie folgt auf:

- zu hoher Promille-Gehalt: 2
- zu schnelles Fahren: 45
- technische Mängel: 27
- Fahrzeitüberschreitungen: 118 (bei weiteren 39 Fahrzeugführern wurde eine zu kurze Ruhezeit festgestellt)

- Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Fahrtpausen: 19

2. Bei welchen Beanstandungen gibt es Verbesserungen / Verschlechterungen?
Gibt es Gründe für diese Entwicklung? Wenn ja, welche?

Antwort:

Die Feststellungsquote bei Kontrollen des Güterkraftverkehrs sind relativ konstant. Auffällige Verbesserungen/Verschlechterungen sind im Rahmen dieser Kontrollen nicht erkennbar.

3. Wurden bei den Beanstandungen (kontrolliert wurden 1251 LKW, Mängel bei ca. 25 %) die beanstandeten Fahrer / Fahrzeuge nach Nationalität registriert?
Falls ja, wie viele der ca. 300 Beanstandungen entfallen auf Fahrer / Fahrzeuge, die aus dem Ausland kommen?

Antwort:

Eine Registrierung nach Nationalitäten wird nicht vorgenommen. Die Erfassung ist nach dem Meldeschema der EU zur VO der EWG 3820/85 vorgegeben. Danach findet lediglich eine Differenzierung nach inländischen Fahrern sowie dem Fahrpersonal aus EG-Staaten/Nicht-EG-Staaten statt.

Es wurden 220 ausländische Fahrer (195 aus EG-Staaten/25 aus Nicht-EG-Staaten) kontrolliert. 19 dieser ausländischen Fahrzeuge/Fahrzeugführer (8,6%) wurden beanstandet.